



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 6 6 - 0 0 0 7**
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V/66

DIGI-V Wartungs- und Betriebskosten für Dauerbetrieb

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf: Stand: April 2021

abs.: 9.305.799,12 €
 in %: 12,4 %

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Stand:

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2022ff	Wartung und Service DIGI-V	1.200.000			100563	617900	66 Verkehrsrechner Wi
						1.200.000			Anmeldung zum Haushalt 2022/2023
Summe einmalige Kosten:				1.200.000		1.200.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0385 vom 06.09.2018 zur Sitzungsvorlage 18-V-66-0230, "Aufbau eines digitalen Systems zur Erhebung, Bereitstellung und Nutzung von Mobilitäts-, Umwelt- und Meteorologie-Daten als Basis für ein aktives Mobilitätsmanagement (DIGI-V) wurde mit der Entwicklung und dem Aufbau eines umfassenden Systems begonnen. Inzwischen ist absehbar, dass das System in die Permanentphase überführt werden kann, was durch Aktualisierungs- und Wartungsvereinbarungen gesichert werden muss.

Anlagen:

- Beschluss Nr. 0385 der **Stadtverordnetenversammlung** vom 06.09.2018

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- 1.1. das Projekt DIGI-V in absehbarer Zeit von der Projekt- in die Permanentphase übergehen wird.
- 1.2. für die Permanentphase zur Systempflege und permanenten Systemaktualisierung Wartungsverträge notwendig werden.
- 1.3. aufgrund der hohen Spezialisierung dafür nur eine Zusammenarbeit mit der Firma Siemens in Frage kommt. Das bestehende Angebot der Firma Siemens lautet auf 1,57 Mio. Euro brutto jährlich. Alle alten Verträge zwischen Siemens und dem Tiefbau- und Vermessungsamt zu den Lichtsignalanlagen und dem Verkehrsrechner werden durch den neuen Vertrag abgelöst.
- 1.4. zur Kommunikation der Lichtsignalanlagen, Kameras, Erfassungseinheiten und Luftmessgeräten mit dem Verkehrsrechner in der Leitstelle des Tiefbau- und Vermessungsamt ein Vertrag zur Nutzung des Glasfasernetzes der WitCom zum Preis von 185.000 Euro brutto pro Jahr abgeschlossen wird.
- 1.5. weitere 245.000 Euro jährlich für verschieden Kleinaufträge im Bereich der Verkehrstechnik benötigt werden. Insbesondere zum Programmieren zukünftiger Signalprogramme und der Redaktion der dynamischen Verkehrsschilder.
- 1.6. Mittel in Höhe von 800.000 € im Grundbudget ab 2021 zur Verfügung stehen, um die oben genannten Wartungen ab September 2021 abzuschließen.

2. Es wird beschlossen, dass

- 2.1 die fehlenden Mittel in Höhe von 1,2 Mio. € zum Haushalt 2022/2023 als weiterer Bedarf angemeldet werden. Über die Zusetzung der Mittel wird in den Haushaltsplanberatungen zum Haushalt 2022/2023 entschieden.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Durch DIGI-V wird das Verkehrsgeschehen und die Umwelteinflüsse bzw. deren Auswirkungen auf die Mobilität in der Landeshauptstadt Wiesbaden analysiert und mit Hilfe der analytischen Plattform („Big Data Analytics“) optimiert. Damit können Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirkzusammenhänge identifiziert und Handlungsempfehlungen zur Verkehrssteuerung in kurzer Zeit zur Verfügung gestellt werden. Das System bildet damit die Grundlage für eine ganzheitliche und verkehrsträgerübergreifende Steuerung des Verkehrs. Daraus ergibt sich, dass das System seine Wirkung erst im Dauerbetrieb entfalten kann. Der Dauerbetrieb muss durch Aktualisierungs- und Wartungsvereinbarungen gesichert werden.

Im Einzelnen betroffen sind hiervon:

- die Ampeln inklusive der zugehörigen Sensorik
- die steuernden Verkehrsrechner
- das parallel agierende Permanentmodell zur Vothersage des Verkehrsgeschehens und der Modellierung von Eingriffen aller Art (AIMSUN/ IMMIS)
- der Server für wärmebildgestützte und die pixelbasierte Erfassung (FLUX/ Video)
- als Projektkern die Verkehrsdatenbank (Data Analytics IST)
- die ÖPNV-Anbindung (IQTraffic)
- Netzwerk- und Endgerätelemente wie die Lichtwellenleiter
- Hard- und Software für die Leitwarte

Insgesamt ist klar festzustellen, dass das neue, deutlich leistungsfähigere System zur Bewältigung der umfassenden Aufgaben auch die entsprechenden finanzielle Ressourcen erfordert. Bei einem solchen System muss die Mehrleistung zwingend sowohl personenseitig wie auch infrastrukturseitig erbracht werden, wobei die Reduzierung der Kapazitäten in einem der beiden Bereiche zwangsläufig die äquivalente Reduzierung der Leistung im jeweils anderen Bereich zur Folge hätte, womit sich definitiv die Gesamtleistung entsprechend reduziert. Im Rahmen der zukünftigen steigenden Anforderung an die Mobilität als grundlegendem Sozial- und Wirtschaftsfaktor bei gleichzeitiger Notwendigkeit der Reduzierung der schädlichen Emmissionen und des Ressourcenverbrauchs ist jedoch zwingend ein solches System zur Verkehrssteuerung erforderlich, wenn den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft sowie Umwelt und Gesundheit gleichermaßen Rechnung getragen werden soll. Damit sind, wie oben beschrieben, die dafür notwendigen Ressourcen sowohl - wie durch das Förderprojekt DIGI-V derzeit erfolgt - im Infrastrukturbereich als auch, wie hier beantragt, im Unterhaltungs- und Servicebereich, zukünftig zur Verfügung zu stellen.

Der Servicevertrag mit Siemens hat eine Laufzeit von vier Jahren und kann jährlich, auch in Einzelpositionen, gekündigt werden. Der Vertrag mit der WitCom hat eine Laufzeit von 10 Jahren.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Aufgrund des anhaltenden Trends der Verkehrszunahme in einer weiter wachsenden Stadt ist der Schutz insbesondere der schwächeren Verkehrsteilnehmer unabdingbar. Hierzu leistet der Betrieb von DIGI-V einen entscheidenden Beitrag.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Das System DIGI-V als Grundlage der Ampelsteuerung schafft die Grundlage zum gefahrlosen Überqueren der Fahrbahnen, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Mitmenschen. Dies gilt es, auf Dauer sicherzustellen.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

/

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Ein Verzicht auf den Dauerbetrieb würde Wiesbaden die Möglichkeit der digitalen und dynamischen Verkehrssteuerung nehmen.

Wiesbaden, 24. Juni 2021

Andreas Kowol
Stadtrat